

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
§ 1 Sinn und Ziel der Arbeit	21
§ 2 Gang der Untersuchung	25
Kapitel I: Rechtlicher Rahmen und Überwachungsaufgaben des Aufsichtsrats	27
§ 1 Rechtlicher Rahmen	27
A. China	27
a) Die gültigen Rechtsnormen	27
aa) Gesetze in China	28
i) Das Gesellschaftsgesetz (公司法)	28
ii) Das Wertpapiergesetz (证券法)	29
bb) Die verwaltungsrechtlichen Regelungen	30
i) Die Satzungsanleitungen für börsennotierte Aktiengesellschaften (上市公司章程指引)	31
ii) Der Corporate Governance-Kodex (上市公司治理准则)	31
iii) Andere relevante Regelungen	33
cc) Börsenregelungen	33
b) Organisationsverfassung chinesischer Aktiengesellschaften	35
aa) Hauptversammlung	35
i) Rechtsstellung der Hauptversammlung	35
ii) Zuständigkeiten der Hauptversammlung	36
bb) Vorstand und ihm unterstehende leitende Manager	37
i) Vorstand	37
ii) Leitender Manager und sonstige hochrangige Manager	39
cc) Aufsichtsrat	40
i) Rechtsstellung des Aufsichtsrats	40
ii) Zusammensetzung des Aufsichtsrats	41

dd) Besonderheiten der Organisationsverfassung chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften und deren Auswirkungen in der Praxis	42
i) Besonderheiten der Organisationsverfassung	43
(1) Zentralisierte Rechtsstellung der Hauptversammlung	43
(2) Ungleichgewicht der Beteiligungsanteile der Aktionäre	45
ii) Auswirkung in der Praxis	46
(1) Kontrolle der Geschäftsführung durch den beherrschenden Gesellschafter bei privaten börsennotierten Unternehmen	46
(2) Starke Insider-Kontrolle bei den vom Staat zu kontrollierenden Unternehmen	47
B. Deutschland	49
a) Die gültigen Rechtsnormen	49
aa) Aktiengesetz (AktG)	49
bb) Handelsgesetzbuch (HGB)	50
cc) Marktmisbrauchsverordnung (MAR)	50
dd) Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK)	51
b) Organisationsverfassung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften	52
aa) Hauptversammlung	52
bb) Vorstand	54
i) Rechtsstellung und Zuständigkeit	54
ii) Zusammensetzung	55
cc) Aufsichtsrat	56
i) Rechtsstellung und Zuständigkeit	56
ii) Zusammensetzung	57
C. Zusammenfassende Betrachtung	57
§ 2 Die Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats chinesischer und deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften	59
A. China	60
a) Gegenstand der Überwachung	60
aa) Allgemeines	60
i) Finanzen der Gesellschaft	60
ii) Überwachung der Geschäftsführung	61

bb) Zu überwachende Personen	62
i) Vorstand und seine Mitglieder	62
ii) Hochrangige Manager	62
iii) Weitere Angestellte?	63
iv) Zusammenfassende Betrachtungen	63
b) Inhalt und Umfang der Überwachung	64
aa) Vergangenheitsbezogene Überwachung	64
bb) Zukunftsorientierte Überwachung	66
cc) Zusammenfassende Betrachtungen	68
c) Maßstab der Überwachung	68
aa) Rechtmäßigkeit	68
bb) Angemessenheit?	69
B. Deutschland	72
a) Gegenstand der Überwachung	72
aa) Geschäftsführung als Überwachungsgegenstand	72
bb) Zu überwachende Person	73
i) Vorstand und seine Mitglieder	73
ii) Angestellte?	73
b) Inhalt und Umfang der Überwachung	74
aa) Vergangenheitsbezogene Überwachung	75
bb) Zukunftsorientierte Überwachung	76
cc) Zusammenfassende Betrachtungen	77
c) Maßstab der Überwachung	77
aa) Rechtmäßigkeit	78
bb) Ordnungsmäßigkeit	78
cc) Wirtschaftlichkeit	79
dd) Zweckmäßigkeit	80
C. Zusammenfassende Betrachtungen	81
Kapitel II: Das Informationssystem des Aufsichtsrats deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften	83
§ 1 Das Informationssystem des Aufsichtsrats im Wandel der Zeit	83
A. Gesetzliche Lage bis zum Aktiengesetz von 1937	83
B. Entwicklung bis zum Aktiengesetz von 1965	88
a) Hintergrund der Reform	88
b) Änderungen im Aktiengesetz	89

C. Die Entwicklung vom Aktiengesetz 1965 bis zum KonTraG von 1998	91
a) Hintergrund der Entwicklung	92
aa) Gewandelte wirtschaftliche Rahmenbedingungen	92
bb) Defizite in der Unternehmensverfassung und schwerwiegende Unternehmenszusammenbrüche	93
b) Änderungen im AktG durch das KonTraG	95
aa) Erweiterung der Regelberichtspflicht auf die Unternehmensplanung	95
bb) Verstärkte Zusammenarbeit mit Abschlussprüfer	96
D. Die Entwicklung im Zuge der Corporate Governance-Debatte	98
a) Hintergrund der Entwicklung	100
aa) Verschärfter Wettbewerb um Kapital	100
bb) Gewandelte Kultur in der Aktienpraxis	101
cc) Internationale Kodex-Bewegung	102
b) Neuerungen durch das TransPuG und den DCGK	103
aa) Änderungen durch das TransPuG	104
i) Hervorhebung der Verschwiegenheitspflicht	104
ii) Einführung der Follow-Up-Berichterstattung	105
iii) Erstreckung der Berichterstattung des Vorstands im Konzern	106
iv) Verstärkung des Auskunftsrechts des individuellen Aufsichtsratsmitglieds	107
v) Erfordernis an die Berichtsform	107
bb) Neuerungen durch den DCGK	108
E. Zwischenergebnis	109
a) Merkmale der Entwicklung: Sukzessive Stärkung der Information des Aufsichtsrats	109
aa) Ständige Ausweitung der Berichtspflicht des Vorstands	110
bb) Ausweitung der Informationsquellen	111
cc) Verstärkung des Informationsrechts des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds	112
dd) Unterstreichung der Zusammenarbeit des Vorstands und des Aufsichtsrats	112
b) Impetus zur Verbesserung der Information des Aufsichtsrats	113
aa) Akquisition der Investition	114
bb) Verbesserung der Corporate Governance	115

§ 2 Das Informationssystem des Aufsichtsrats deutscher börsennotierter AGs in der Gegenwart	116
A. Grundlage der Information des Aufsichtsrats	116
a) Information des Aufsichtsrats: Pflicht des Vorstands im Grundsatz	117
b) Informationsbeschaffung als Pflicht des Aufsichtsrats	118
c) Informationsversorgung als Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand	119
B. Die vorstandsbabhängigen Informationen	120
a) Informationsgläubiger und -schuldner	121
aa) Informationsgläubiger	121
bb) Informationsschuldner	121
b) Inhalt der vorstandsbabhängigen Information	122
aa) Unangeforderte Berichte	123
i) Regelmäßige Berichte	123
(1) Beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung	123
(2) Rentabilität der Gesellschaft	126
(3) Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft	128
(4) Tochterunternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	129
ii) Anlassberichte	130
(1) Bericht über Geschäfte von erheblicher Bedeutung	130
(2) Bericht aus sonstigen wichtigen Anlässen	131
bb) Anforderungsbericht	132
i) Berichtsverlangen durch den gesamten Aufsichtsrat	133
ii) Berichtsverlangen durch einzelne Aufsichtsratsmitglieder	134
cc) Vorlagebericht	135
(i) Jahresabschluss und Lagebericht	136
(ii) Abhängigkeitsbericht	137
(iii) Sonstige zustimmungsbedürftige Maßnahmen	137
dd) Erweiterung der Informationspflichten	139
c) Reichweite der vorstandsbabhängigen Information	139
aa) Grundsatz: keine allgemeinen Schranken der Berichtspflicht des Vorstands	140

bb) Ausnahmen von der Berichtspflicht	141
(i) Schranken der Funktion	141
(ii) Schranken wegen Missbrauchsgefahr	142
(iii) Verweigerung wegen Verletzung von Vorschriften	142
d) Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung	143
aa) Gewissenhafte und getreue Rechenschaft	143
bb) Rechtzeitigkeit und Textform	144
e) Information innerhalb des Aufsichtsrats	146
aa) Grundsatz: Recht auf Kenntnisnahme für alle Aufsichtsratsmitglieder	146
bb) Übermittlung der Vorstandsberichte in Textform	147
cc) Unterrichtung über Anlassberichte	148
f) Zusammenfassende Betrachtungen	148
aa) Vorstandsberichte als Mindestinformation des Aufsichtsrats	149
bb) Breite Reichweite der vorstandsbabhängigen Informationen	149
cc) Hohes Informationsniveau des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds	150
dd) Gesicherte Qualität der Vorstandsberichte	151
C. Die vorstandsunabhängigen Informationen	151
a) Verhältnis zur Vorstandsberichterstattung	152
b) Einsichts- und Prüfungsrecht des Aufsichtsrats	153
aa) Voraussetzung der Einsichtnahme und Prüfung	153
bb) Gegenstände des Einsichts- und Prüfungsrechts	154
cc) Übertragung des Einsichts- und Prüfungsrechts	155
i) Übertragung an Aufsichtsratsausschuss und Aufsichtsratsmitglieder	156
ii) Übertragung an Sachverständige	156
(1) Voraussetzung der Beauftragung	156
(2) Erteilung des Auftrags	157
c) Information durch Dritte	158
aa) Informationsbeschaffung durch Abschlussprüfer	158
i) Unabhängigkeit des Abschlussprüfers vom Vorstand	159
ii) Umfang und Inhalte der Information durch Abschlussprüfer	161
(1) Der Prüfungsbericht und relevante Entdeckungen	161

(2) Über den Jahresabschluss hinausgehende Entdeckungen	165
(3) Information durch Beratungsfunktion des Abschlussprüfers	166
bb) Informationsbeschaffung bei Angestellten?	166
(i) Auf Initiative des Aufsichtsrats	167
(ii) Auf Initiative der Angestellten („whistleblowing“)	169
d) Zusammenfassende Betrachtungen	169
D. Flankierende Mechanismen zur Sicherung der Information des Aufsichtsrats	171
a) Verschwiegenheitspflicht des Aufsichtsratsmitglieds	171
aa) Aktienrechtliche Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	172
i) Gegenstände der Verschwiegenheitspflicht	172
ii) Umfang der aktienrechtlichen Verschwiegenheitspflicht	174
iii) Rechtsfolge bei Verstoß	175
bb) Kapitalmarktrechtliche Verschwiegenheitspflicht	175
i) Gegenstand der kapitalmarktrechtlichen Verschwiegenheitspflicht	175
ii) Umfang der kapitalrechtlichen Verschwiegenheitspflicht	177
iii) Rechtsfolge bei Verstoß	178
cc) Fazit	178
b) Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen gegen die Informationspflicht	179
aa) Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen seitens des Vorstands	179
i) Zwangsgeld	180
ii) Schadensersatz	180
iii) Abberufung und Kündigung	181
iv) Geltendmachung durch Klage?	181
bb) Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen seitens des Aufsichtsrats	183
i) Schadensersatz	183
ii) Abberufung aus wichtigem Grund	184

E. Zusammenfassende Betrachtungen: Funktionsfähiges System der Aufsichtsratsinformation	185
a) Vertrauensvolle Zusammenarbeit als Grundlage der Information des Aufsichtsrats	185
b) Vorstandsunabhängige Informationen als Ergänzung der Vorstandsberichte	186
c) Starke Sicherung der Information des Aufsichtsrats	186
Kapitel III: Das Informationssystem des Aufsichtsrats chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften	188
 § 1 Das Informationssystem des Aufsichtsrats im Wandel der Zeit	188
 A. Die Entwicklungsgeschichte des Informationssystems des Aufsichtsrats chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften	188
a) Die Periode der Planwirtschaft (1949 – 1978)	188
b) Die Periode des Übergangs (1979 – 1992)	189
aa) Hintergrund der Reform	189
bb) Inhalt der Reform	191
c) Die Periode der Gründung der Sozialmarktwirtschaft (1993 – 2003)	192
aa) Erlass des GesG 1993	192
bb) Weitergehende Reformen in der Corporate Governance	194
d) Die Periode der Modernisierung (2004 bis heute)	196
aa) Hintergrund der Reform	196
bb) Inhalt der Reform	198
 B. Zusammenfassende Betrachtungen	199
a) Merkmale der Entwicklung	199
aa) Schwankende Gesetzgebung	199
bb) Keine Information vom Vorstand	200
cc) Positive Entwicklungstendenz	201
b) Antriebskräfte der Entwicklung	201
aa) Starker Einfluss von der Politik	201
bb) Corporate Governance als Eigenbedarf nachhaltiger Entwicklung	202
cc) Akquisition des Kapitals	203
c) Zwischenergebnis: Schwierige Balancierung zwischen Verbesserung der Corporate Governance und staatlicher Kontrolle	204

§ 2 Die Information des Aufsichtsrats chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften in der Gegenwart	207
A. Grundlage der Information des Aufsichtsrats	207
a) Information als Recht des Aufsichtsrats	207
b) Information als Pflicht von Vorstandsmitgliedern und hochrangigen Managern	208
c) Information als Pflicht des Aufsichtsrats?	209
B. Die von dem Management abhängigen Informationen	211
a) Berichterstattung des leitenden Managers bei bestimmten Geschäften?	211
b) Ad-hoc-Publizitätsberichte als Information des Aufsichtsrats?	213
aa) Regelmäßige Publizitätsberichte als Information des Aufsichtsrats?	213
bb) Bedeutende Angelegenheiten als Information?	215
c) Aufforderung an Vorstandsmitglieder und hochrangige Manager zur Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen	217
C. Die von dem Management unabhängige Information	219
a) Teilnahme an Vorstandssitzungen	219
b) Prüfung der Finanzen der Gesellschaft	222
aa) Umfang der Prüfung	223
bb) Kompetenz des Aufsichtsrats in der Prüfung	224
c) Untersuchung im Falle einer ungewöhnlichen Situation	226
aa) Ungewöhnliche Situation als Voraussetzung	226
bb) Umfang der Untersuchung	227
cc) Kompetenz des Aufsichtsrats in der Untersuchung	227
d) Information durch Dritte	228
aa) Information durch Prüfungspersonal	228
i) Information durch die gesellschaftsinterne Prüfungsstelle?	228
ii) Information durch externes Prüfungspersonal	229
bb) Kommunikation mit Mitarbeitern	231
D. Beachtenswerte Eckpunkte im Informationssystem des Aufsichtsrats	232
a) Reichweite der Information des Aufsichtsrats	232
b) Grundsätze ordnungsmäßiger Informationsversorgung durch das Management	232
aa) Wahrheitsmäßigkeit	233
bb) Relevanz	233

c) Information innerhalb des Aufsichtsrats	234
E. Flankierende Mechanismen zur Sicherung der Information des Aufsichtsrats	234
a) Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	234
aa) Gesellschaftsrechtliche Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	235
bb) Kapitalmarktrechtliche Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	236
cc) Zusammenfassende Betrachtungen	238
b) Sanktionsmöglichkeiten beim Verstoß gegen die Informationspflicht	238
aa) Sanktionsmöglichkeiten bei Verstoß seitens Vorstandsmitglieder und hochrangiger Manager	238
i) Einberufung der Hauptversammlung	239
ii) Anzeige bei Wertpapieraufsichtsorgan und einschlägigen Behörden	240
iii) Schadensersatz	241
iv) Geltendmachung durch Klage?	242
bb) Sanktionsmöglichkeiten bei Verstoß seitens des Aufsichtsrats	243
i) Verwaltungsrechtliche Sanktion	244
ii) Disziplinäre Strafe der Börse	245
iii) Schadensersatz	246
(1) Gesellschaftsrechtliche Schadensersatzpflicht	246
(2) Kapitalmarktrechtliche Schadensersatzpflicht	247
F. Zusammenfassende Betrachtungen	248
a) Informationsversorgung primär als Aufgabe des Aufsichtsrats	248
b) Schlechte Durchsetzbarkeit wegen der abstrakten Formulierung des Gesetzestextes	249
c) Mehr Konfrontation als Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat	250
d) Ineffiziente Informationsversorgung für eine funktionsfähige Überwachung	250
aa) Instabile Informationsversorgung	251
bb) Schwierige Nachprüfbarkeit der Information	252
e) Unzureichende Sicherung der Information des Aufsichtsrats	252

Kapitel IV: Rechtsvergleichende Bewertung des Informationssystems aus Sicht des deutschen Aktienrechts	254
§ 1 Rechtsvergleichende Bewertung in Makroaspekten	254
A. Information: Recht oder Pflicht des Aufsichtsrats?	255
a) Deutsches Recht	255
b) Chinesisches Recht	256
c) Rechtsvergleichung	257
B. Funktionsmodell der Information des Aufsichtsrats	257
a) Deutsches Recht	257
b) Chinesisches Recht	258
c) Rechtsvergleichung	259
C. Vertraulichkeit des Aufsichtsrats als Sicherung der Information	259
a) Deutsches Recht	259
b) Chinesisches Recht	261
c) Rechtsvergleichung	263
D. Sanktionen bei Verletzung der Informationspflicht	266
a) Verletzung seitens des Managements der Gesellschaft	266
aa) Deutsches Recht	266
bb) Chinesisches Recht	267
cc) Rechtsvergleichung	270
b) Verletzung seitens des Aufsichtsrats	271
c) Fazit	274
§ 2 Rechtsvergleichende Bewertung in Mikroaspekten	275
A. Die vom Management abhängigen Informationen	276
a) Deutsches Recht	276
b) Chinesisches Recht	278
aa) Die vom Vorstand abhängigen Informationen	278
bb) Die von den hochrangigen Managern abhängigen Informationen	279
c) Rechtsvergleichung	280
B. Die vom Management unabhängigen Informationen	281
a) Informationen vom Aufsichtsrat	281
aa) Deutsches Recht	282
bb) Chinesisches Recht	283

cc) Rechtsvergleichung	286
b) Informationen von Dritten	287
aa) Abschlussprüfer	287
bb) Mitarbeiter	289
c) Fazit	290
§ 3 Ergebnis: Weitgehendes Versagen des Informationssystems des Aufsichtsrats chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften	291
Kapitel V: Reformvorschläge zur Verbesserung des Informationssystems des Aufsichtsrats chinesischer börsennotierter Aktiengesellschaften	294
§ 1 Reformvorschläge im Makroaspekt	294
A. Verdeutlichung der Informationsbeschaffungspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	294
B. Restrukturierung des Funktionsmodells der Informationsversorgung	295
C. Verbesserung der Vertraulichkeitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder	296
D. Verschärfung der Sanktionen bei Pflichtverletzung	296
§ 2 Reformvorschläge im Mikroaspekt	297
A. Festlegung des Grundsatzes schrankenloser Information des Aufsichtsrats	297
B. Verankerung der Berichtspflicht des Vorstands und der hochrangigen Manager gegenüber dem Aufsichtsrat	298
C. Verstärkung der Informationsfunktion des Abschlussprüfers	299
D. Liberalisierung eigener Einsichtnahme und Prüfung des Aufsichtsrats	300
Schlussbemerkung	301
Literaturverzeichnis	303
Literatur in deutscher/englischer Sprache	303
Literatur in chinesischer Sprache	310